

Gina Schad

Digitale Verrohung?

Was die Kommunikation im Netz
mit unserem Mitgefühl macht

GOLDMANN

Inhalt

Vorwort 11

Einleitung 13

Kapitel 1: Die Mär von der bösen Technik 17

Kapitel 2: Sind wir noch privat? 33

2.1 So ging Privatheit früher 33

2.2 Privat bei Social Media? 36

2.3 Das Netz als neues Zuhause 43

Kapitel 3: Wozu wir im Netz fähig sind 47

3.1 Geht's nicht ohne Shitstorm? 47

3.2 Haters gonna hate 54

3.3 Blackbox, Blackbox 67

Kapitel 4: Moral meets Empörung 76

4.1 Wir werden zu Kritikern 76

4.2 Kollektive Trauer im Netz 85

4.3 Bis dass das WLAN uns scheidet 91

4.4 Mehr Hass oder mehr Mitgefühl? 96

Kapitel 5: Was wir im Netz bewegen können 105

5.1 Wikipedia, Crowdfunding und Co. 105

5.2 Mit digitalen Medien die Welt verbessern 109

5.3 Anleitung zur Empathie 112

Kapitel 6: Auf zum Mitgefühl 126

6.1 Strategien 126

6.2 Digitale Zivilcourage – jetzt 133

6.3 Lasst uns üben! 138

6.4 Kulturpessimismus? Nein, danke 142

Kapitel 7: Auf den Punkt gebracht 148

Schlusswort 157

Dank 161

Anhang 162

Literatur 162

Interviews zum Buch 166

Stefan Plöchinger 166

Simon Hegelich 169

Ronja von Wurmb-Seibel 172

Jasmin Schreiber 177

Cornelius Puschmann 181

Nele Heise 185

Natalie Stark 202

Franziska Koch 207

Mary Scherpe 211

Christoph Kappes	215
Andreas Rickmann	227
Jessica Einspänner-Pflock	233
Patrick Breitenbach	245
Anne Wizorek	254
Victoria Schwartz	262
Endnoten	266
Register	280